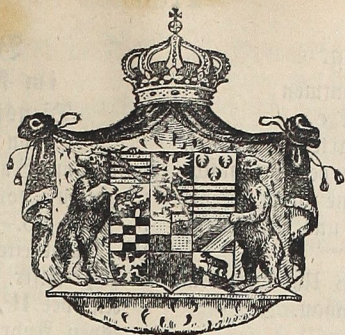


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 83.

Dessau, Mittwoch, den 2. Juni

1869.

Amtlicher Theil. Der Wollmarkt in Dessau

soll in diesem Jahre

Freitag, den 11., und Sonnabend, den 12. Juni,
abgehalten werden. Zur Bequemlichkeit der Wollverkäufer und Einkäufer sind die bekannten Ein-
richtungen getroffen worden und es soll zur Belebung des Marktverkehrs bei allen nicht verpachte-
ten Hebestellen des Landes Chaussée- und Brückgebfreiheit gewährt werden.

Dessau, 22. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Die steuerpflichtigen Bewohner der Stadt Bernburg werden hier-
durch davon in Kenntniß gesetzt, daß die Erhebung der für den Monat April d. J. ausgeschriebe-
nen Beiträge zur Ergänzungssteuer mit sechs Einheiten

vom 3. bis zum 15. Juni d. J.

während der Expeditionszeit im Locale der unterzeichneten Kasse stattfindet.

Bernburg, 27. Mai 1869.

Herzogliche Kreisasse.

Bekanntmachung. — Die Ehefrau des Kreisphysicats-Wundarztes Dr. Kahleß, Marie,
geb. Apponius von hier, ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des Herzoglichen Kreisgerichts hier-
selbst vom 12. d. Mts. wegen Indispositionsfähigkeit unter gesetzliche Curatel gestellt und ist ihr
in der Person des Herrn Forstmeisters von Marées hieselbst ein Curator bestellt worden,
was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zerbst, 28. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Dr. C. Fannier.

Wiesen-Verpachtung

Montag, den 7. Juni, früh 9 Uhr, im
Herzogl. Garten Burg-Kühnau.

Kirschen-Verpachtung

Montag, den 7. Juni, Vormittag 10 Uhr,
im Herzogl. Garten Burg-Kühnau.

Kirschen-Verpachtung.

Es sollen verpachtet werden:
Montag, den 7. Juni, Vormittags 10½ Uhr,
die Kirschen des Herzogl. Gartens Georgium
im Herzogl. Garten Burg-Kühnau, am
gleichen Tage Nachmittags 3 Uhr die Kirschen des
Herzogl. Gartens Louisium an Ort und Stelle.



Wiesenverpachtung.

Im Forstreviere Jonik kommen
Freitag, den 4. Juni c.,
die Wiesen des Louistumsthiergarten, kleinen
Hufen- und Linden-Bergs, so wie der Schilflache
auf 1 Jahr unter den im Termine zu veröffent-
lichenden Bedingungen an Ort und Stelle zur
meistbietenden Verpachtung.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr vor dem
Louistumsthiergarten am Schleusenbau.

Dessau, 24. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Gras-Verkauf.

Die diesjährige Grasnutzung im Bernbur-
ger Forstreviere soll in einzelnen Kabeln
unter den bei dem jedesmaligen Beginnen des
Verkaufes bekannt zu machenden Bedingungen
an den nachgenannten Terminen meistbietend ver-
kauft werden:

1) Dienstag, den 8. Juni c., im Nien-
burger Forstschußbezirke. Der Grasverkauf
findet im Beckmann'schen Gasthose bei Nienburg
a. S. statt und beginnt Morgens 9 Uhr.

2) Donnerstag, den 10. Juni c., im I.
Bernburger Schußbezirke. Anfang des Gras-
verkaufes für den Dröbel'schen Teich und St.
Annenwerder Morgens 8 Uhr an der Fuhnen-
Brücke auf der Dröbel'schen Chaussee und für
den Pfaffenbusch, die Borna'er Aue und den
Gröna'schen Busch Nachmittags 2 Uhr an dem
Pfaffenbusche.

3) Sonnabend, den 12. Juni c., im Ader-
stedter und Gröna'er Schußbezirke. Anfang
des Grasverkaufes im Ersteren Morgens 8 Uhr
an der Herrschaftlichen Plantage im Aderstedter
Busche, und im Letzteren Vormittags 10½ Uhr
an der oberen Schleuse vor dem Pfuhl'schen
Busche.

4) Montag, den 14. Juni c., im Plötz-
kauer Schußbezirke. Anfang des Grasverkaufes
Morgens 8 Uhr am Gröna'schen Rahne.

5) Mittwoch, den 16. Juni c., im II.
Bernburger Schußbezirke. Anfang des Gras-
verkaufes für den Dröbel'schen Busch Morgens
8 Uhr an der Kuhtränke und für die Forstbe-
stände in der kleinen Aue Nachmittags 2 Uhr
an dem Nebstherhäuschen im Krumbholze.

Schließlich wird noch bemerkt, daß Käufer das
Geld für die erpachteten Graslabeln innerhalb
des Zahlungstermins, welcher beim Beginn des
jedesmaligen Verkaufstermines näher bestimmt
wird, in kassenmäßigen Münzsorten an die Her-
zogliche Kreisasse in Bernburg zu bezahlen haben.
Bernburg, 25. Mai 1869.

Herzogliche Forstinspection.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Nedlik.

Dienstag, den 8. Juni d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

sollen im Gasthose zu Nedlik die nachver-
zeichneten, vom Windfall in den Abtheilungen
9.—23., 43.—47., 52.—57., 64.—73., 76.—
82., aufbereiteten Brennholzer, als:

15½ Kfstr. birken Anbruch, ¼ Kfstr. bergl.
Knippel II., 1 Kfstr. eichen Anbruch, ¾ Kfstr.
espen Anbruch, ¼ Kfstr. espen Knippel I.,
4½ Kfstr. buchen Stammholz, 94½ Kfstr.
kiefern Kloben II., 474½ Kfstr. bergl. Knippel II.,
144½ Kfstr. bergl. Knippel III.,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 27. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutzholz-Versteigerung

im Güntersberger Forste.

Montag, den 7. Juni c., von Vormittags
9 Uhr ab, werden im Gasthose zu Siptensfelde
folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Laubthal: 48 Stück Eichen (12
bis 34" ft., 8—32' l.), 2 Stück Rothbuchen,
(27 und 34" ft., 12 und 13' l.), 13 Stück
Birken, 39 Stück Espen, 69 Stück eichen Zaun-
staken (6' l.).

2) Schläge Uhlenstein u. Münchenberg:
9 Stück Eichen (20—30" ft., 12—25' l.), 3
Stück Rothbuchen, 3 Stück Weißbuche, 2 Stück
Birken, 8 Stück Espen, 1 Kfstr. eichen Kluftholz,
5 Stück birken Leiterbäume und Strohlatten,
16 Stück eichene Zaunstaken (6' l.).

3) Schläge Lobig und Städel: 21 Stück
Eichen (12—37" ft., 12—22' l.), 2 Stück Ahorn,
8 Stück Rothbuchen, 1 Stück Weißbuche, 23
Stück Birken, 25 Stück Espen, 4 Kfstr. roth-
buchen Nutzholz, 34 Stück Zaunstaken, 73 Stück
birken Leiterbäume, Ziegel- und Strohlatten.

4) Schlag Armbrorst: 23 Stück Eichen (7
bis 10" ft., 9—21' l.), 116 Stück eichene
Zaunstaken (10', 8' und 6' l.).

5) Schläge Hasenwinkel u. Langenberg:
25 Stück Eichen (24—39" ft., 7—18' l.),
97 Stück Birken, 3 Stück Rothbuchen, 1 Stück
Ahorn, 1 Stück Linde, 4 Stück Espen, 6 Stück
Eilern, 28 Stück birken Schieberstangen.

Käufer haben ein Viertel des Kaufgeldes im
Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 26. Mai 1869.

Herzogl. Forstinspection Harzgerode.

Brennholz-Versteigerung

im Neudorfer Forste.

Mittwoch, den 9. Juni d. J., von früh 9

Uhr ab, werden im Gasthose zum Bär in Neudorf folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Hohewarte (an der Königeröder Straße) 6½ Kftr. buchen Scheit, 60½ Kftr. buchen Knippel, 1½ Kftr. eichen Scheit, 3½ Kftr. eichen Anbruch, ½ Kftr. eichen Faul, 5 Kftr. eichen Knippel, 16½ Kftr. birken Scheit, ½ Kftr. birken Anbruch, 6½ Kftr. birken Knippel, 6½ Kftr. espen Scheit, 3 Kftr. espen Anbruch, 2½ Kftr. espen Faul, 24 Kftr. espen Knippel, 469¼ Schock geringe Hecke.

2) Schlag Abtsföhren: 5½ Kftr. eichen Scheit, 2½ Kftr. eichen Anbruch, 10½ Kftr. eichen Knippel und 6 Schock Hecke.

3) Schlag Könnickenberg: ¾ Kftr. ahorn Scheit, ¾ Kftr. ahorn Knorr, 7½ Kftr. buchen Knippel, 3 Kftr. eichen Scheit, 2½ Kftr. eichen Anbruch, ¾ Kftr. eichen Faul, 5½ Kftr. eichen Knippel, 22 Kftr. Birnscheitholz, 1½ Kftr. birken Anbruch und Faul, 34 Kftr. birken Knippel, ½ Kftr. espen Scheit, 24½ Kftr. espen Anbruch und Faul, 37½ Kftr. espen Knippel und 92¼ Schock geringe Hecke.

Käufer haben ein Viertel der Erstehungssumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 27. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Harzgerode.

Brennholz-Versteigerung im Tilscheröder Forste.

Freitag, den 11. Juni c., von früh 9 Uhr ab, werden im Gürgens'schen Gasthose zu Abberode folgende Hölzer versteigert werden.

In den Forstorten Heinrichsbirken, Langegrube, Eskabornerberg: 13 Kftr. eichen Scheit, 27 Kftr. eichen Knippel, 9 Kftr. buchen Scheit, 6 Kftr. buchen Knippel, 12 Kftr. birken Scheit, 2 Kftr. birken Knippel, 122 Kftr. espen Scheit und Anbruch, 80 Kftr. espen Knippel.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 26. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspektion Harzgerode.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Die auf Fol. 119. des hiesigen Handelsregisters eingetragene Firma: „C. Helecker in Raguhn“ ist unterm heutigen Tage im Handelsregister gelöscht worden.

Dessau, 26. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmermann Gottlieb Gebhardt hier in hiesiger Auguststraße sub Nr. 21. belegene Wohnhaus

mit Nebengebäuden, Hofraum und allem sonstigen Zubehör, welches auf 2352 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist und auf dem außer den ortsüblichen Abgaben an Staat, Gemeinde, Kirche und Schule sonstige Lasten nicht ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 22. Juli c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem unterzeichneten Einzelrichter zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verluft der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 3. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Der Einzelrichter D. Herzog.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf den Antrag des Damenschneidermeisters David Günther von hier soll das demselben gehörige, aus dem Documente vom 22. August 1863 erworbene unter Nr. 41700. des hiesigen Grundbuchs in der neuen Straße belegene Wohnhaus mit Hof, sonstigem Zubehör, namentlich auch der bei der Separation dazu gelegten Weideentschädigungskabel, Planstück Nr. 215. der Karte hinter der Neustadt von 39 D.-R. Fläche auf 700 Thlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, worauf folgende Abgaben und Lasten ruhen: 3 Sgr. Kammererbenzins statt der Steuer, 1 Sgr. 3 Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchsuh, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, Wach-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den

verkauf

Medlig.

Juni d. J.,

Uhr ab,

Medlig die nachher-

in den Abtheilungen

7., 64-73., 76.-

er, als:

ch, ¼ Kftr. bergl.

n Anbruch, ¾ Kftr.

espen Knippel 1,

aholz, 94½ Kftr.

tr. bergl. Knippel 11,

III.,

t werden.

Inspektion Zerbst.

gerung

r. Forste.

, von Vormittags

hose zu Sixtenfelde

nden.

Stück Eichen (12

Stück Rothbuchen,

3 l.), 13 Stück

Stück eichen Baum-

Wünchenberg:

12-25 l.), 3

Stück Buchen, 2 Stück

eichen Kiefernholz,

und Strohlatten,

6 l.)

Ädel: 21 Stück

l.), 2 Stück Ahorn,

1 Stück Weißbuche, 23

en, 4 Kftr. roth-

anstacken, 73 Stück

nd Strohlatten.

Stück Eichen (7

116 Stück eichene

l.)

u. Rangenberg:

st., 7-18 l.),

Stück Buchen, 1 Stück

Stück Eichen, 6 Stück

berstangen.

es Kaufgelbes im

Harzgerode.

gerung

rste.

J., von früh 9

besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 9. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die vom Einwohner Christian Weinroth in Gernrode und dessen Ehefrau, Wilhelmine, geb. Hesse, nachgelassenen Grundstücke:

a. Wohnhaus Nr. 270. des Grundbuchs Gernrode mit Garten und einer Rambergs-Holzgerechtigkeit auf 2 Malter und Hauskabel Nr. 370. am Hagenberge von 34 Q.-R. und Nr. 984. auf der Schäferwiese von 63 Q.-R. aus dem Documente vom 9. März 1836 erworben und auf 541 Thlr. gerichtlich taxirt.

b. Ackerplan Nr. 612. auf den Steinen von 1 Morgen 65 Q.-R. in Gernröder Flur, ausgewiesen für 1 Morgen Acker Nr. 327. des Gernröder Flurbuchs aus dem Documente vom 9. März 1836 erworben und auf 164 Thlr. taxirt,

worauf an Abgaben ruhen:

ad a. 1 Thlr. Amtserbenzins, 2 Sgr. Rauchhuhn, 1 Sgr. 6 Pf. Quarte, 1½ Thlr. Dienstgeld und leistet die gewöhnlichen Nachbarrechtsdienste;

ad b. 1 Sgr. 6 Pf. Landsteuer, 6 Pf. zu jeber Quarte, 1 Thlr. Amtserbenzins, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. Juni 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum deutschen Hause“ in Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 24. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst nachstehende, dem Papierfabrikanten Ludwig Reichel hier selbst gehörigen Grundstücke, als:

- 1) die hier selbst an der Kossel belegene, sub Nr. 19. eingetragene Papierfabrik nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten und der 5 Morgen 116 Q.-R. haltenden Separations-Abfindung, 32 Thlr. Rente jährlich entrichtend,
- 2) eine halbe Hufe Acker im hiesigen Stadtfelde, worauf bei der factisch ausgeführten Separation die Pläne Nr. 102 b. und 252 von 10 Morgen 97 Q.-R. und 17 Morgen 56 Q.-R. gewährt worden sind, 14 Thlr. Rente jährlich gebend,
- 3) ein Stück Acker und ein Wiesenstück, worauf die Pläne Nr. 564 b. und Nr. 252 c. von 2 Morgen 28 Q.-R. und 6 Morgen 84 Q.-R. ausgewiesen sind,
- 4) eine Wiese in der Aue, worauf der Plan im Niederluge Nr. 564 a. mit 2 Morgen 167 Q.-R. gewährt worden,
- 5) eine Mühlenkabel in den Mühlenkabeln und der Ziegelwiese Plan Nr. 102 e., 1 Morgen 13 Q.-R. haltend,
- 6) eine dergleichen daselbst, Plan Nr. 102 d. in der Größe von 1 Morgen 13 Q.-R.,
- 7) eine dergleichen daselbst, Plan Nr. 102 c. mit 1 Morgen 10 Q.-R., ohne Berücksichtigung der Rente und der gewöhnlichen Abgaben und Lasten

sub 1. 22619 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.

„ 2. 2664 „ 17 „ 6 „

„ 3. 1278 „ 20 „ — „

„ 4. 878 „ 10 „ — „

„ 5. 112 „ 17 „ 6 „

„ 6. 112 „ 17 „ 6 „

„ 7. 110 „ — „ — „

27776 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.

gerichtlich abgeschätzt,

hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen in dem auf

Dienstag, den 6. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, spätestens nach 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vierteltheile des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Es wird hierbei bemerkt, daß nach Maafgabe der im Termin bekannt zu machenden Bedingungen die Grundstücke zunächst im Ganzen und dann getrennt ausbezogen werden sollen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefodert, sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Rosflau, 12. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission
dieselbst.

T h ü r m e r.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen wird das zur Bürgermeister Wilhelm Kohnert'schen Concursmasse gehörige, in Sizdorf unter Nr. 8. belegene, im Hypothekenregister unter Nr. 11. verzeichnete Wohnhaus mit Stall und Garten,

so wie 68 Q.-R. Acker im Kamp, Plan Nr. 112. der Karte unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 3 Thlr. gerichtlich auf 520 Thlr. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 2. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefodert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 22. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **J. Richter.**

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein in der Leipziger Straße unter Nr. 25. belegenes Haus mit Garten bin ich Willens, sofort zu verkaufen
Marius Brinzeu.

Verkauf des Gasthauses in Schortewitz.

Der Gastwirth Herr Carl Paulenz in Schortewitz beabsichtigt, besonderer Umstände halber, seine in Schortewitz vor einigen Jahren ganz neu erbaute Gastwirthschaft, die einzige im Orte, ganz in der Nähe zweier Zuckersfabriken gelegen, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mehreren sehr gut eingerichteten Gastzimmern, Tanzsaal, Regelfabrik, Obst- und Gemüsegarten und ca. 4 Morgen Acker und Wiese

Dienstag, den 15. Juni,

Vormittags 11 Uhr im Gasthause selbst öffentlich meistbietend zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufgelber kann darauf stehen bleiben.

**J. A.: Ferdinand Hinsche
in Rabegast.**

Hausverkauf in Hinsdorf.

Veränderungshalber soll das der Hutungs- genossenschaft zu Hinsdorf gehörige Hirtenhaus, mit Stallung und schönem Garten

Sonnabend, den 12. Juni d. J.,

Nachmittag um 2 Uhr im Locale des Gastwirths Grey öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können auch acht Tage vorher bei mir eingesehen werden.

Anspanner Eduard Berger.

Das zum Rittergute Vosdorf gehörige, im Wittenberger Kreise gelegene Wiesengrundstück (im Hypothekenbuche der Mark Bremer Lug Fol. 76. Vol. II. Pag. 341. eingetragen) von 2 Morgen 6 Q.-R., so wie das in demselben Kreise gelegene Wiesengrundstück (im Hypothekenbuche der Mark Straube Fol. 46. Vol. V. Pag. 529. eingetragen) von 4 Morg. 10 Q.-R. soll verkauft werden, und ist bei ersterem der Wiesenvoigt Brandt in Apollensdorf, beim



zweiten der Rentier Heinze in Seegreha bereit, die Stücke zu zeigen; der Bäckermeister A. Menz in Wittenberg ist bevollmächtigt, mit Kaufliebhabern zu verhandeln event. abzuschließen.

Ein reizend gelegenes 18 Morgen großes Grundstück dicht an der Saale, mit vielen Räumen und Dampfkraft, zu jeder Fabrikanlage passend, ist wegen Todesfalles sofort billigst zu verkaufen. Näheres

Mauergasse Nr. 2. in Halle a. S.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine geräumige Wohnung ist zu vermieten
Poststraße Nr. 11.

Ein anständiger Herr findet Wohnung
Mittelstraße Nr. 15.

Mehrere Lager- und Bodenräume sind zu verschiedenen Gebrauche auf längere Zeit zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 58.

Zwei Stuben sind zum 1. October zu vermieten
Breite Straße Nr. 73.

Eine Wohnung für 100 Thlr. ist zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen.
Salzgasse Nr. 8.

Eine meublirte Wohnung nebst Cabinet ist zu vermieten und sofort zu beziehen bei
W. Baumgarten,
Hospitalstraße Nr. 16.

Eine Stube hintenhin aus ist an eine ledige Person zum 1. Juli oder 1. October mit oder ohne Meubles zu vermieten
Steinstraße Nr. 45.

Eine kleine Oberwohnung ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 57.

Eine meublirte Wohnung mit Schlafcabinet, in bester Lage, ist sogleich zu vermieten. Auch finden daselbst Schüler billige und gute Pension. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Die diesjährige Heuernte am neuen Schießhause im Thiergarten soll Sonnabend, den 5. Juni, Vormittags 10 Uhr, in mehreren Theilen meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Der Vorstand.

Wiesenverpachtung.

Freitag, den 4. Juni, Nachmittags 3 Uhr, soll die ca. 19 Morgen große Wörlitzer Gemeindewiese, der Segen, in fünf verschiedenen

Kabeln an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Wörlitz.

Bürgermeister F. Corte.

Kirschen = Verpachtung.

Die Herrschaftl. saueren Kirschen auf der Diesdorfer Trift und an der Straße durch das Schunkel- und Kiebitzfeld sollen Dienstag, den 8. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Pachtlustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bestbietenden im Termine selbst den 4. Theil des gebotenen Pachtgeldes anzuzahlen, bei ertheiltem Zuschlag aber den Rest binnen 14 Tagen zu entrichten haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Quellendorf, 28. Mai 1869.

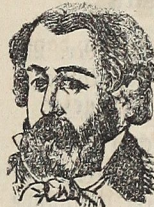
K. Schwerdfeger, Landrichter,
im Auftrag der Herzogl. Hochlöbl. Regierung.

Verkaufs - Anzeigen.

Liliones,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs - Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heinicke, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Ein gut erhaltener Flügel steht preiswerth zum Verkauf. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

Als unübertrefflich gegen Gicht und Rheumatismus haben sich, seit nun länger als fünf-
zehn Jahren, die

Lairitz'sche Waldwoll-Watte,

das **Oel**, das **Extract** zu Bädern etc. etc. bewährt und befindet sich das alleinige Depot für
Dessau bei
Gustav Hinsche, Zerbster Straße Nr. 20.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes
Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc.,
Couverts, Maculatur, sowie Pack- und
Siegelacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Rouleaux

in Resten von 1 bis 5 Stück werden, um damit
zu räumen, billigt abgegeben in der
Rouleaurfabrik, Mauer Nr. 1a.

Ich empfehle bei vorkommenden Todesfällen
mein Sarg-Magazin und habe Särge in allen
Größen und Holzarten bei billigster Preisstellung
stets vorrätzig.

Auch wird die Besorgung von Allem, was zur
Bestattung nöthig ist, übernommen.

L. Vezius,
St. Johannisstraße Nr. 5.

Schönste neue Matjes-Seringe empfang in
frischer Zusendung und empfiehlt das Stück zu
9 und 10 Pf. H. C. Schöck.

Moussirende Limonade

mit Ananas-, Vanille, Apfelsinen-, Pfirsich- etc.
Geschmack empfang und empfiehlt billigt
H. C. Schöck.

Selters- und Sodawasser, so wie feinste
Himbeer-Limonaden-Essenz, die Fl. 15 Sgr.,
offerirt H. C. Schöck.

Echten Frankfurter Apfelwein empfang wieder
und offerirt die Fl. zu 4 Sgr., für 1 Thlr.
8 Flaschen, H. C. Schöck.

ff. Cacaothee,

à Pfd. 5 Sgr.,

im Chocoladen-Verkauf für Gebr.

d'Heureuse.

Schulstrasse No. 6. und 7.

Beste frische

pommerische Tafel-Butter,

(Gras-Butter),

à Pfd. 10 Sgr.,

im Ganzen billiger, traf soeben per Eilgut ein.

Herrmann Deutschbein,

Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Brust-Malzzucker.

Bei jetziger oft wechselnder Witterung erlaube ich mir, auf meinen allezeit anerkannten und von ärztlichen Autoritäten geprüften und empfohlenen

acht bairischen Brust-Malzzucker

aufmerksam zu machen und solchen, à Pfund 10 Sgr., zu empfehlen. C. R. Voigt.

Neue schottische Matjes-Heringe empfing und empfiehlt das Schock zu 1½ Thlr., Stralsunder Bratheringe, ganz frisch, das Duzend 9 Sgr., Harzer Tafelkäse, à Schock 27½ Sgr., feinsten Schweizer- und Limburger Käse, à Stück 3 und 4 Sgr. empfiehlt J. Schindewolf.

Frische neue Matjes-Heringe bester Sorte sind eingetroffen bei Wittwe Müller, Rennstraße Nr. 2.

Zur Beachtung.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß am 1. d. Mts. eine neue Sendung böhmischer Bettfedern jeder Qualität angekommen ist, welches ich unter Zusicherung der solidesten Preise zur gefälligen Beachtung mittheile.

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51., Gasthof zum Schwan.

Zerbster Straße Nr. 4. sollen Freitag, den 4. Juni c., Nachmittags von 3 Uhr ab Tische, Stühle, Bettgestelle, Bilder und sonstige Haus- und Wirthschaftsgeräthe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Versteigerung.

Donnerstag, den 3. d. Mts., früh 9 Uhr, soll im Auftrage der Frau Huth, Breite Straße Nr. 58., im Hause des Herrn Heckert, ein vollständiges Mobiliar von Mahagoni, als: Schränke, Stühle, Tische, Sopha, Spiegel, Betten und viele andere Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Eine fast neue sehr elegante Doppelcassette (Landauer) ist billig zu verkaufen. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Wegen veränderter Disposition ist eine erst in diesem Jahre neu aufgestellte Kochmaschine billig zu verkaufen.

Dieselbe ist auf's Vortheilhafteste eingerichtet mit offener Platte, Bratbehälter, Bratspieß etc., für eine größere Wirthschaft passend. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Stenesche Straße Nr. 5. ist eine gute Trompete zu verkaufen.

Ein ½-jähriges Schwein ist zu verkaufen
Mittelstraße Nr. 15.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 49.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Mauer Nr. 29.

Große Krehse kauft sofort
R. Ruch, Fürstenstraße Nr. 2.

„Zu verkaufen“

ein 60' langes, 7' hohes Lattenspalier mit 8 Säulen und Thor, 1½ Jahr alt, desgl. 6 Ctr. Telegraphendraht.

Dampfziegelei Bobbau.

Holzverkauf.

Freitag, den 4. Juni c., Vormittags 11 Uhr, sollen im Breitenbusch an der Steinmühle bei Düben ca.

12 eichen Nutzenden (Steilholz),

34 Rftr. schwaches Knippelholz von Schälchen,

20 Haufen eichen Reisig, meistbietend verkauft werden.

Steinmühle, 30. Mai 1869.

Schöne.

Vermischte Anzeigen.

Das Volks-Missionsfest zu Gernrode a. Harz wird, so Gott will, Mittwoch, den 9. Juni, gefeiert werden. Vormittags 10 Uhr Predigt in der Stiftskirche: P. Dietrich — Breitung. Nachmittags 2 Uhr im Hagenthale Vorträge von Domprediger Lange — Halberstadt, Oberpr. Schild — Staßfurt u. P. Stöcker — Hamersleben. Abends 6½ Uhr Vesper in der Stiftskirche: P. Kirchner — Neugattersleben. Alle Freunde der Mission sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand des Missionsvereins.

Als Verlobte empfehlen sich

Ida Steffen,
Emil Reinitze.

Sonitz, 30. Mai 1869.

Heute Nachmittag ½ 2 Uhr starb nach langen schweren Leiden unser guter Mann und Vater, der Portier G. Geier, was wir hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Dessau, 1. Juni 1869.

Die Hinterbliebenen.

Für die uns in so reichem Maße bewiesene Theilnahme während der Krankheit und bei dem Dahinscheiden unseres geliebten Vaters, des Schneidermeisters Christian Strüzel, sowie für die reichen Blumenpenden und die ehrenvolle Begleitung bei der Beerdigung desselben, insbesondere auch für die am Grabe gesprochenen Trostesworte des Herrn Pfarrer Schubring sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei der Beerdigung ihrer theuren Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, Frau Minna Meißner, geb. Herrmann, sagen ihren tiefgefühltesten Dank die Hinterbliebenen.

Pensions = Gesuch

für zwei Knaben, welche die hiesige Schule besuchen, am liebsten bei einer kinderlosen Familie oder Wittwe. Zu erfragen beim Besitzer des Hotels zum goldenen Ring.

Noch einige junge Mädchen, die eine der höheren Schulen besuchen oder sich in feineren Handarbeiten ausbilden wollen, finden anständige Pension zu mäßigem Preise

Wallstraße Nr. 22., 1 Treppe.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann sofort in die Lehre treten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Lehrling, der Barbier und Heilgehülfe werden will, findet eine vortheilhafte Stelle in Berlin, Große Frankfurter Straße Nr. 125., Ecke der Koppenstraße, bei Herrn Scharf. Näheres beim Maler Duest in Dessau, Kreuzgasse Nr. 8.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen wünscht eine Stelle als Diener oder Hausmann; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, das die Wirthschaft versteht, wird zum 1. Juli gegen hohes Lohn gesucht. Wo sagt die Expedition d. Bl.

Für mein Haarwaschwasser, zur Beförderung und Verschönerung des Haarwuchses, suche ich Agenten.

Max Nitsche,
Zerbst, Ritterstraße Nr. 14.

Ein Taschenmesser

mit schwarzer Hornschale ist am Sonnabend Nachmittag vom Wellenbade bis an den Lustgarten verloren worden. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl.

Musiker = Gesuch.

Für eine städtische Kapelle in Rußland wird ein guter Contrabassist baldigst zu engagiren gesucht. Reiseentschädigung, so wie Vorschuß wird gewährt.

Nähere Auskunft ertheilt F. Brange in Leipzig, Sidonienstraße Nr. 19.

Alle Diejenigen, welche noch Ansprüche an den Nachlaß des am 9. d. Mts. zu Bad Elster verstorbenen Rentiers Leon Alexander Arenfeld von hier haben, ersuche ich, solche binnen 14 Tagen bei mir anzumelden. Ingleichen fordere ich Diejenigen, welche dem Arenfeld'schen Nachlasse noch schulden, hiermit auf, binnen gleicher Frist Zahlung an mich zu leisten.

Dessau, 29. Mai 1869.

Der Rechtsanwalt F. Freyberg.

Der Kaufmann Herr David Cohn in Dranienbaum ist von der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft an Stelle des bisherigen Agenten Herrn Stadtrath Leop. Wabe zu ihrem Agenten für Dranienbaum und Umgegend ernannt worden.

Dies bringt zur öffentlichen Kenntnißnahme der Haupt-Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Rußl.

Dessau, 1. Juni 1869.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Das exquisite

Kraft- und Stoffmittel*)

gegen Geschlechtschwäche jeder Art, ist unter Discretion — in Flaschen zu 1, 1½ und 1¾ Thlr. — nur direct zu beziehen durch Dr. Koch, Berlin, Belle-Alliancestraße Nr. 4.

Dr. Grohen, Dr. Heß,
Arzt beim Norddeutschen R. R. Apotheker
Lloyd. u. Chemiker 1. Cl.

Dr. Hrinß, Dr. Joh. Müller,
pract. Arzt, Wundarzt Medicinalrath.
u. Geburtshelfer.

*) Bereits über Tausende gekräftigt!

5. ist eine gute

zu verkaufen
straße Nr. 15.

zu verkaufen
straße Nr. 49.

zu verkaufen
straße Nr. 29.

straße Nr. 2.

tenipalier mit 8
t, desgl. 6 Str.

ei Bobbau.

Vormittags 11
der Steinmühle

heilholz),
Opelholz von

9.
Schöne.

en.

rnrode a. Harz
den 9. Junl.
10 Uhr Predigt
ich — Breitung-
Hagenthale Vor-
— Halberstadt,
u. P. Städter
Uhr Vesper in
— Neugattene-
tion sind herzlich

ffionsvereins.

tarb nach langen
ann und Vater,
ir hierdurch tief-

terbliebenen.



Bekanntmachung.

Zur Erledigung der beiden Gegenstände Nr. 3. und 4. der Tagesordnung der ordentlichen Generalversammlung, auf der sie wegen der unmöglich gewordenen Feststellung der Stimmenzahl nicht erledigt werden konnten, wird hierdurch eine außerordentliche General-Versammlung der hiesigen Creditanstalt auf

Donnerstag, den 8. Juli, Vormittags 11 Uhr,
im Locale der Creditanstalt anberaumt.

Tagesordnung:

- 1) Wahl von drei Mitgliedern zum Verwaltungsrathe.
- 2) Wahl eines Revisionsausschusses für 1869.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrages vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien behufs Theilnahme an der General-Versammlung auf unserm Bureau oder bei

den Herren Rauff & Knorr in Berlin,

oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem staatlich concessionirten Finanzinstitut geschehen. Die Depositenscheine, wonach die Direction das Nummernverzeichnis der vertretenen Actionaire anzufertigen hat, sind bis Mittwoch, den 7. Juli c., Abends 7 Uhr, auf unserm Bureau abzugeben. Die Einlaßkarten zur Generalversammlung können bis Mittwoch, den 7. Juli c., Abends 7 Uhr, ebendafelbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem § 7. des Statutennachtrages vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Dessau, 28. Mai 1869.

Der Verwaltungsrath der Creditanstalt für Industrie und Handel.

Bekanntmachung.

Nach Verfügung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung, Abtheilung des Innern, zu Dessau wird die Nachweisung des Standes der Sparkasse zu Ballenstedt vom 31. December 1868 im Abschlusse nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

	Betrag der Activen.			Betrag der Passiven.			Mehrbetrag der Activen.			Vermehrung des Reservefonds			Verwaltungskosten.		
	Rp.	Gr.	S.	Rp.	Gr.	S.	Rp.	Gr.	S.	Rp.	Gr.	S.	Rp.	Gr.	S.
Stadt- u. Bezirks-Spar- kasse	84839	2	5	77180	5	7	7658	26	10	338	24	3	504	16	9
Arbeiter- u. Kinderspar- kasse	3029	19	11	2971	8	7	58	11	4	8	9	10	—	—	—

Ballenstedt, 26. Mai 1869.

Die Sparkassen-Verwaltung.
Dr. Hoffmann.

A

USSTELLUNG ALTONA 186

Industrie, Gewerbe, Ackerbau, Viehzucht.

9

Concurrenz
in allen
Zweigen.

DAUER:
27. Aug. bis
27 Sept. für
Industrie.

Anmeldungen
müssen geschehen
für **INDUSTRIE** u. s. w.
vor dem **15. Juni**,
für **VIEH** vor dem **1. Juli.**

Concurrenz
aller
Länder.

DAUER:
3.—7. Sept.
für
Vieh.

Adresse: *Director A. Scheffers, Generalsecretair, Königstrasse 110., Altona.*

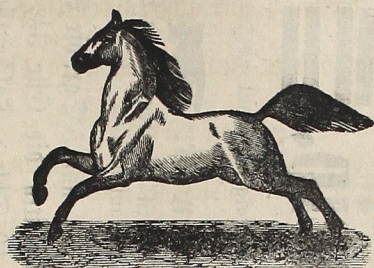
Braunschweigische

Gegründet

auf

Gegenseitigkeit

Januar 1852.



Concessionirt

in

Braunschweig,
Preussen etc.

Allgemeine Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

versichert

Pferde, Rindvieh, Schweine und Ziegen
gegen alle Verluste.

General-Geschäftsbericht.

Bis ult. 1868 waren Viehwerthe versichert gegen alle Verluste

13,621,549 Thlr.

331,209 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf. Prämien-
Einnahme.327,042 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf. Total-Entschädi-
gung,

Reserve verblieb:

16,043 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf.

und das Grundkapital beziffert sich auf
27,018 Thlr. 10 Sgr. — Pf.Im Jahre 1868 wurden in der allgemeinen Gesellschaft 1381 Verluste und außerdem in be-
sonderer Rechnung 97 Trichinen- und Finnenverluste entschädigt.Unterzeichneter empfiehlt sich zu näheren Mittheilungen und Annahme von Versicherungen.
Dessau, Rennstraße Nr. 10.**M. Feist, Hofagent,**

Agent der Braunschw. Allgem. Viehversicherungs-Gesellschaft.

Hôtel-Gröfßnung in Leipzig.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit 1859 geführte Hôtel de
Prusse hier verlasse und mein neu erbautes Hôtel unter der Firma**Hôtel Hauffe**am 1. Juni d. J. eröffne. Dasselbe ist mit allem, den neuesten Erfahrungen entsprechenden Com-
fort ausgestattet, liegt im schönsten Theile der Stadt, an der neuen Promenade vis-à-vis des
Museums, der Post, der Universität, des neuen Theaters und bietet dadurch den mich gütigst Be-
suchenden den angenehmsten Aufenthalt.

Leipzig, 30. Mai 1869.

Albert Hauffe.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 1. Juni c. ab wird der diesseitige Bahn-
hofsbetrieb, Güter- und Personenverkehr vom
bisherigen alten sogen. Berliner Bahnhofs nach
dem neuen, für Köthen-Halberstädter und Berlin-
Anhaltischen Eisenbahnverkehr neu angelegtengemeinschaftlichen Bahnhof verlegt.
Die den Empfängern am 31. huj. noch avi-
sirten Güter sind noch vom alten Bahnhofs ab-
zuholen.

Köthen, 29. Mai 1869.

Der Abtheilungs-Baumeister
A. Messow.

Markt-Anzeige für Dessau.

Dienstag und Mittwoch, den 8. und 9. Juni.

Zerbster Straße Nr. 40. (neben Hotel zum goldenen Ring). Im Laden des chirurgischen Instrumentenmachers und Messerfabrikanten Herrn Carl Hauswald am großen Markt.

Mein Princip,

durch billige Preise recht viel Absatz zu erzielen, verfolgend, will ich diesmal billig verkaufen, wie noch

nie hier verkauft worden ist.

Um mir zugleich den Ruf, den ich bisher hatte, zu erhalten, werde daher zu nachfolgenden billigen, aber festen Preisen verkaufen.

30,000 Ellen carrirte Bettzeuge zu $3\frac{1}{2}$, 4 und 5 Sgr. die Elle; Shirting à Elle 3 Sgr. und 4 Sgr.; Dimitty die Elle $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 5 Sgr.; Stücke Leinwand 6, 7, $8\frac{1}{2}$, 9, 10 Thlr.; Taschentücher: $\frac{1}{2}$ Dbd. 10, $12\frac{1}{2}$, 15, 20 Sgr., bessere 25 Sgr. im Dbd.

Aussteuer- und Engros-Käufern 4 Proz. Rabatt.

Achtungsvoll

Herrmann Cohn
aus Berlin.



HANF-UND FLACHS
HANDGESPINNST.

Zu festen Preisen:

Leinwand. Hauf-Leinwand, Stück 6½ und 9½ Thlr. Flachs-Leinwand, Stück 9 und 10 Thlr. Zwirn-Leinwand, Stück 3½ bis 14 Thlr. (halbes Stück 4½ Thlr.). 150 Stück kernigste Sandaarnseigen, überziffert an Daßbarkeit alle Hausleinen, 18 Thlr. Fabrikpreis haben. Vieselfeder-Leinwand, 11 bis 16 Thlr. zu Oberhemden. Holländische Leinwand 12—18 zu Thlr. Oberhemden. Russische Kronenleinen, 15—20 Thlr. zu Oberhemden. Hausleinen, Stück 8—10 Thlr.

Taschentücher. Damen-Taschentücher, rein leinen, halbes Dbd. 15, 20, 25 Sgr. bis 1 Thlr. Brüsseler Zwirntücher, leinen, halbes Dbd. 1½—1¾ Thlr. Englische Batisttücher, rein leinen, halbes Dbd. 1 Thlr. 15 Sgr. bis 1½ Thlr. Kinder-Taschentücher, rein leinen, halbes Dbd. von 14 Sgr. an. Feinere Batisttücher ohne Appretur, halbes Dbd. 1 Thlr. bis 1 Thlr. 15 Sgr. Herren-Taschentücher, große Sorte, halbes Dbd. 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Sgr. Batisttücher in eleganten Cartons, besonders zu Geschenken geeignet, halbes Dbd. von 1 Thlr. 15 Sgr. an.

Tischtücher. Einzelne Tischtücher in allen Größen, Stück 10 und 15 Sgr. bis 1 Thlr. Ein Tischtuch mit 6 Servietten, beides 2 Thlr. bis 2 Thlr. 25 Sgr. Tischtücher auch schon von 12 Sgr. an.

Tischgedecke (leinen). Damast-Gedecke mit 6 und 12 Servietten, 3 Thlr. 15 Sgr. bis 8 Thlr. Drell- und Jacquard-Gedecke mit 6 und 12 Servietten, 2 Thlr. 15 Sgr. bis 2 Thlr. Carrirte bunte Bettzeuge, Elle 3, $3\frac{1}{2}$, 4 und $4\frac{1}{2}$ Sgr. Weiße Bettdecken, Stück 1 Thlr. 10 Sgr., 2—3 Thlr.

Sluzzeuge. Englischer Shirting, die Elle von 3— $3\frac{1}{2}$ Sgr. (schon sehr fein), $\frac{1}{2}$ breit. Piqué und Dimitty billig. Chiffon, Elle 8 Sgr., 5 und $5\frac{1}{2}$ Sgr. $\frac{1}{2}$ -Reinen zu Bettüchern ohne Naht, Elle 15 Sgr. und 17 Sgr.

NB. Ganz besonders empfehle ich noch: Eine Partie Gesundheitsshawlchen in Wolle und Cashmir, Stück 4 Sgr., 5 Sgr. und 6 Sgr., gefaltet das Doppelte. Der Verkauf befindet sich

Zerbster Straße Nr. 40. (neben Hotel zum goldenen Ring), im Laden des chirurgischen Instrumentenmachers und Messerfabrikanten Herrn Carl Hauswald am großen Markt.

Die Leinen- und Wäsche-Fabrik von **Herrmann Cohn** aus Berlin.

Um den Verkauf auf's Stärkste zu betreiben, erhalten Abnehmer von Waaren im Betrage

von 25 Thln.: $\frac{1}{2}$ Duzend französische Batisttücher,
von 50 Thln.: $\frac{1}{2}$ Duzend elegante, rein leinene Damast-Handtücher,
von 100 Thln.: 1 feines Damast-Gedeck mit 6 passenden Servietten als Prämie.

Servietten. Dessert-Servietten, halbes Dbd. von 17 Sgr. 6 Pf. bis 25 Sgr. Einzelne Servietten, halbes Dbd. von 1 Thlr. an.

Tischdecken. Weiße leinene 20 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr. Damast-Tischdecken, sehr fein, 1 Thlr. 71 Sgr. Confeurte Tischdecken

Handtücherzeuge. Graue Handtücher, Elle $2\frac{1}{2}$ Sgr. Weiße Handtücher, Elle 2 und $2\frac{1}{2}$ Sgr. Stubenhandtücher, Elle 3 und 3 Sgr. 6 Pf. Abgepaßte Handtücher, halbes Dbd. 1 Thlr. 10 Sgr. und höher. Feine leinene Handtücher, halbes Dbd. 1 Thlr. 15 Sgr. bis 2 Thlr. Feine Stubenhandtücher, Elle $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ Sgr.

Fertige Wäsche (besonders gut gearbeitet). Oberhemden mit feinemem Einsatz, eben solchen Kragen und Manschetten, halbes Dbd. 7 und 9 Thlr. Oberhemden, halbes Dbd. 6 und 7 Thlr. 15 Sgr. Oberhemden von feinem Leinen, halbes Dbd. 10 und 12 Thlr. Einsätze mit 30 bis 40 schmalen gestreppten Fältchen, halbes Dbd. 1½—2½ Thlr. Gemischts und Kragen zu verschiedenen Preisen. Carrirte Bettzeuge, Elle $3\frac{1}{2}$ und 5 Sgr.

Tischdecken in Wolle, Stück 1 Thlr. 10 Sgr. und höher. **Shirting-Taschentücher** $\frac{1}{2}$ Dbd. 10, 15 Sgr., früher 20, 25 Sgr.

Ganz besonders empfehle ich noch

500 Stück bunte und halbleinene Herrentaschentücher

(aussehend wie Seide) in halben Duzenden 1 Thlr. 10 Sgr., im Einzelnen $7\frac{1}{2}$ Sgr. pro Stück (Werth 15 bis 20 Sgr.)

30,000 Ellen carrirte bunte Bettzeuge, à Elle $3\frac{1}{2}$ Sgr., 4 und 5 Sgr., in den schönsten Mustern und nur echtfarbig.

Inlett und Bettduell in den neuen rothen Farben, sehr billig.

Hannoversche Pferdeverloofung,

Ziehung am 27. Juli d. J.

Loose à Einem Thaler bei

Steindorff Gebr.

Nachdem von Hoher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei des Herzogthums Anhalt zu Dessau, der unterzeichneten Hannoverischen Lebensversicherungs-Anstalt zu Hannover die Gestattung, ihren Geschäftsbetrieb auf das Herzogthum Anhalt auszudehnen, mittelst Rescripts vom 13. Mai 1869 erteilt worden ist, macht dieselbe hiermit öffentlich bekannt, daß dem

Herrn Kaufmann **C. F. Schulze** in Dessau die Hauptagentur obiger Gesellschaft für Anhalt übertragen worden ist.

Hannover, 29. Mai 1869.

Die Direction der Hannoverischen Lebensversicherungs-Anstalt.

gez.: Baldenius. Wittstein.

Die obige, im Jahre 1831 auf Gegenseitigkeit gegründete Anstalt übernimmt unter günstigen, den Beitritt sehr erleichternden Bedingungen Versicherungen von 100 Thlr. an, zahlbar beim Tode oder bei Erreichung eines vorher festgesetzten Lebensalters.

Jeder Versicherte hat Antheil an die Dividende, welche aller 5 Jahre ermittelt wird und im letztjährigen 37. Rechnungsabschluß für 1868 seinen Interessenten 55 Procent gewährt hat.

Zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft, Verabreichung von Statuten und Prospecten, so wie jeder persönlichen Vermittelung von Anträgen empfiehlt sich

C. F. Schulze, Mittelstraße Nr. 10.
Dessau, 29. Mai 1869.

Anfuhrer von Bruchsteinen.

Vom Golpaer Steinbruch nach der Ioniker Hutung sollen 9 Schachtruthen Bruchsteine angefahren und die Anfuhrer dem Mindestfordernden übergeben werden. Termin dazu ist Sonnabend, den 5. Juni, Nachmittag 3 Uhr im Spieler'schen Gasthose in Jonik angelegt, woselbst auch die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Singakademie.

Mittwoch, den 2. Juni, um 5 Uhr **Orchesterprobe** in der St. Johanniskirche; Eingang durch die Thurmthür. Nur die Mitwirkenden haben Zutritt.



Deutscher Turnverein.



Heute, Mittwoch, Abend 8½ Uhr, **Bersammlung des ganzen Vereins** in der Turnhalle. Chargirte mit Abzeichen; Active in Uniform.

Dessau, 2. Juni 1869. Der Vorstand.

Freitag, den 4. Juni 1869,

große Musikaufführung

in der St. Johanniskirche:

Ein deutsches Requiem,

nach Worten der Heiligen Schrift,

für

Soli, Chor und Orchester,

componirt von

Johannes Brahms.

(Zum 1. Male).

Ausgeführt von der Singakademie, dem Kirchenchor unter gefälliger Mitwirkung des anwesenden Hof-Opernpersonals und der Herzogl. Hofcapelle.

Anfang 5 Uhr Nachmittags.

Billets à 7½ Sgr. und Texte à 1 Sgr. 3 Pf. sind vom 3. d. Mts. ab in der H. Henbruchschen Hofbuchdruckerei, in der Desbarats'schen Hofbuchhandlung und beim Kaufmann Herrn Corte zu haben. An den Kirchthüren findet kein Billeterverkauf statt.

Der Vorstand der Singakademie.

Wilh. Schulze's Restauration,

Hospitalstraße,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Flaschenbieren zu nachstehenden Preisen:

fl. Culmbacher Bier, die Fl. 2½ Sgr. excl.

Berliner Pilsener Bier, = = 1½ = =

Berliner Bier = = 1¼ = =

hiesiges Dampfbrauerei-Bier, die Flasche 1¼ Sgr. excl.

Bei Entnahme größerer Quantitäten verhältnißmäßig billiger.

Ebenso halte ich mein Weiß- und Braunbier bestens empfohlen. **Wilh. Schulze.**

Kaufmännischer Verein.

Mittwoch, den 2. Juni, Abends 8 Uhr,
Versammlung. Der Vorstand.

Robitzsch's Bierhalle.

Freitag, den 4. Juni,

6. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Militair-Musikcorps
unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang ½ 8 Uhr. — Entree 2½ Sgr.

Große Illumination. Gut gewähltes Programm.

Auf die reichhaltigste Speisekarte erlaubt sich
aufmerksam zu machen und ladet freundlichst ein
F. Ehrenberg.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 3. Juni,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zur „Zauberflöte“ von Mozart.
Potpourri aus „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
Melodien-Sträuschen, Potpourri von Conradi.
Ouvertüre zu „Corydon“ von Weber.
Bürgerweisen, Walzer von Joh. Strauß.

Anfang 8 Uhr Abends.

Bei günstiger Witterung im Garten.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Musikaufführung in der St. JohannisKirche.

Ein Deutsches Requiem, nach Worten der heiligen
Schrift für Soli, Chor und Orchester, von Johannes
Brahms, welches seit seinem Erscheinen im vorigen Jahre
die Kunde durch die Deutschen Kirchen und Concertsäle
macht und überall Aufsehen erregt, soll dem Vernehmen
nach nächsten Freitag auch bei uns zur Aufführung kom-
men. Da Brahms unserm größern Publicum bisher so
gut wie unbekannt geblieben, so dürfte es für das Ver-
ständniß dieser großartigen und durchaus neuen Musik
förderlich sein, einige Stimmen der Presse darüber zu hören.

Die neue evangelische Kirchenzeitung Nr. 11.
vom 13. März 1869 sagt:

„Brahms hat den alten Meistern das Geheimniß ihrer
Kunst, das nicht in der Form besteht, sondern auf dem
Grunde der Seele quillt, abgelauscht — und ist dann seinen
eigenen Weg gegangen, die Schwingungen der Gegenwart
in der Seele. Wir haben moderne Musik vor uns, doch
bei aller Modernität voll der alten Herrlichkeit. Der
Eindruck erhabener, nirgends affectirter Würde verläßt
den Hörer kaum auf einen Augenblick.“

Allgemeine musikalische Zeitung, herausgege-
ben von Dr. Friedr. Chrysander, Nr. 3. vom 20. Januar
1869:

„Brahms Deutsches Requiem wird überall, wo es in ge-
lungener Aufführung gehört wird, durchschlagen. Eine

Musik von unbeschreiblicher Neuheit, Kraft und Frische,
bald rührend elegisch, bald lieblich lyrisch, bald erschütternd
dramatisch, die feinste contrapunktische Kunst eingekleidet
in volkstümliche Weisen, dabei eine Harmonik und Or-
chestrirung, so prächtig und effectvoll, wie sie bisher in
einem Werke der Kirchenmusik noch nicht dagewesen —
alles dies und noch weit mehr: vollständige Uebereinstim-
mung des zeitgemäßen Inhalts mit der schönsten Form,
ein modernes Meisterwerk, wie wir es seit Langem ersehnt
haben.“

„* Schon oft hat man in den sog. Affentheatern Ge-
legenheit gehabt, die mechanischen Fertigkeiten der Hunde
zu bewundern. Weit wunderbarer aber noch und rein
unbegreiflich erscheint es, Hunde zu sehen, welchen wir, so
weit unsere Augen reichen, eine geistige Fähigkeit, einen
gewissen Grad von Verstand nicht abzuspochen vermögen.
Seit dem noch in allen größeren Städten in guter Er-
innerung stehenden berühmten Hund Vely, einem Hollän-
der von Geburt, dürfte in Deutschland das Beispiel eines
so gelehrten Hundes nicht vorgekommen sein, wie unsere
Leser in Kurzem hier zu sehen Gelegenheit haben werden.
Wir meinen den von der Donau stammenden, jetzt welt-
berühmten braunen Wachtelhund Schnapsl, welcher, auf
einem Tische stehend, zuerst vorgeprochene Zahlen nicht
bloß aus den vor ihm liegenden Blättchen herausjucht,
sondern auch die Resultate selbstständig ausgeführter Ab-
dition und Subtraction durch Aufnahme der Zahl an-
gibt. „Schnapsl“ ist der Dase unter den Hunden, und
und kleine Kinder, die seine Fortschritte im Rechnen mit
unbenannten Zahlen gewahren, erstaunen gewaltig, wenn
er schneller als sie zum Facit kommt. Der kleine Künst-
ler ist aber auch mit den internationalen Zahlen vertraut;
nicht weniger als 12 kennt er so genau, daß er bei ihrer
Nennung die richtige sofort herausfindet. Als letzte Lieb-
lingsfahne suchte er die schwarzgelbe seiner Heimath
heraus. Schnapsl liefert den Beweis, daß es nicht bloß
„Wunderkinder“, sondern auch „Wunderhunde“ giebt.

Dem Herrn L. B. aus D. zu seinem heutigen
Wiegenfeste ein donnerndes Lebehoch, daß die
Binden beben und die Straße erdröhnt.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kaufl. Ribbeck a. Basel, Brehme
a. Weida, Balke a. Ebersfeld, Tellmann a. Grefeld, Groß
a. Hamburg, Singer a. Magdeburg u. Herz a. Bochum.

Goldener Hirsch. Fabrikbesitzer Albrecht, Rentier Hü-
nke, Ober-Bürgermeister Ruhemann u. Rentier Greger
nebst Sohn a. Zerbst. Ober-Bürgermeister Joachimi,
Rittergutsbes. Egeling und Rentier Reinhardt a. Rothen.
Rechtsanwalt Dr. Volze a. Bernburg. Amtmann Hilde-
brandt a. Arensdorf. Amtmann Lerche a. Güntersberge.
Oberamt. Säuberlich und Gutsbes. v. Hartwig a. Gerle-
bogl. Haring, Bürgermeister a. D. a. Gröbzig. Amtm.
Reinecke a. Wölz. Amtm. Witte nebst Gemahlin a. Lin-
dau. Ober-Amtm. Witte a. Rabenstein. Fabrikant Blei-
wasser a. Bremen. Ober-Amtm. Köhler a. Gräfenonna.
Fabrikbesitzer Königstorfer a. Borna. Dr. Semka a. Wien.
Kaufl. Cohn a. Hamburg und Bender a. Leipzig.

Goldener Ring. Landwirth Pug a. Brandenburg.
Inspector Friedländer a. Halle. Rittergutsbes. Holz a.
Grenwig. Fabrikant Lips a. Paris. Kaufl. Bergott aus
Nachen, Worsfel a. Halle, Düval a. Stettin und Brunst
a. Stralsund.

Dambacher's Etablissement.

Morgen, Donnerstag, den 3. Juni, grosses Militair-Concert (38 Mann).
Volle Illumination.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Rappö	Rüböl	Spiri- tus.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	
Bernburg, 28. Mai	55-58	48-50	48-49	32-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 28. Mai	58	51	48	36	—	—	—	—	—
Berlin, 1. Juni	58-68	51-52	40-50	28-34½	56-62	—	—	11½	17½
Halle, 29. Mai	50-59	50½	47-53	31	—	—	—	—	18½
Leipzig, 15. Mai	60-63	47-51	46-49	31-32	—	—	—	12	17½
Magdeburg, 1. Juni	56-60	51-52	42-52	34-35	—	—	—	—	18
Stettin, 31. Mai	55-70	51-53	36-42½	32-34	—	—	—	11½	17

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 29. Mai.		Röthen, 29. Mai.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	= 2 20	2 12½	= 2 16¼
Brauner Weizen	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen	2 2½	= 2 5	1 27½	= 2 1¼
Gerste	2 2½	= 2 5	2	= 2 1¼
Hafer	1 12½	= 1 15	1 15	= 1 17½
Erbfen	—	= —	—	= —
Linfen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 1. Mai bis 4. Juni 1869.

	mit dem Beutzelgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. 1 pf.	5 sgr. 9 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 11 =	5 = 7 =
Vom Roggen	3 = 11 =	4 = 2 =
Von der Gerste	4 = 1 =	4 = 4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. April.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und 1. 3½ Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 29. Mai, 2 Fuß — Zoll über Null.	Sonntag, 30. Mai, 1 =	Montag, 31. Mai, 1 =	Dienstag, 1. Juni, 1 =
10 =	9 =	8 =	8 =

Cours-Anzeiger.

	Stauf.	Brief.	Geld.
Berlin, den 1. Juni.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	100¼	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	161
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	83¼
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	4½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	82¼
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	123½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112¼
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	180½
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	183	—
do. Priorität-Obligat.	4	—	86¼
Cöln-Minden garantirt	4	—	117¼
Cöln-Minden Priorität	5	—	100¼
do. do.	4½	—	94¼
Magdeburg-Leipziger	4	—	195
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	87
Niederschlesisch-Markische	4	—	87½
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	—	136
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	108	—
Thüringer Bank-Actien	4	77¼	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	83

Leipzig, den 31. Mai.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	217¼
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	194¼
Leipziger Bank-Actien	3	117½	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 29. Mai bis 1. Juni 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Mai 29	335,0	335,1	335,5	+15°	+20½°	+15°	29. Mai. Meist bewölkt, zuweilen etwas feiner Regen. Ab. Wetterleuchten. O. O. SO.
= 30	336,3	337,2	337,4	+11°	+13°	+10°	30. = Bewölkt und bedeckt. NO. NW. NW.
= 31.	336,8	336,2	336,3	+9½°	+11½°	+9°	31. = Meist bewölkt, Nachm. wolfig, Ab. feiner Regen. NW. SW. SW.
Juni 1.	337,2	337,9	338,4	+8°	+11°	+7°	1. Juni. Am Tage meist wolfig, starker Wind, Ab. heiter. NW. NW. NW.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 2. Juni: 12°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.